

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.

Pressemitteilung

Tausend Medizinstudierende demonstrieren an nationalem Aktionstag mit der Unterstützung der versammelten Ärzteschaft

Berlin, den 19. Juli 2023

Am 19.07.2023 demonstrieren über 3.500 Medizinstudierende deutschlandweit für ein Faires Praktisches Jahr (FairesPJ). Ausgerufen wurde der nationale Aktionstag von der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd), die als legitimierte Studierendenvertretung der über 105.000 Medizinstudierenden in Deutschland bereits seit mehreren Jahren für ein FairesPJ kämpft.

Die Studierenden fordern neben einer Mindestaufwandsentschädigung im BAföG-Höchstsatz auch die Trennung von Kranken- und Fehltagen, die schnelle Einführung und Umsetzung nationaler Lehrstandards und einen Mindestabstand von vier Wochen zwischen dem Ende des Praktischen Jahres und dem dritten Staatsexamen zur angemessenen Vorbereitung.

Unterstützt wird die Bundesvertretung in ihren Forderungen durch die Bundesärztekammer. Bereits im Mai dieses Jahres stimmten die Abgeordneten des 127. Deutschen Ärztetages für die Verbesserung des Praktischen Jahres im Medizinstudium. In einem Statement an die bvmd, stellt sich Bundesärztekammerpräsident Herr Dr. med. (I) Klaus Reinhardt unterstützend hinter die Forderungen: „Wenn es die Politik mit der ärztlichen Nachwuchsförderung ernst meint, muss sie für angemessene Rahmenbedingungen für Studierende im Praktischen Jahr sorgen. Die aktuelle Novellierung der ärztlichen Approbationsordnung bietet hierfür die Gelegenheit. Notwendig sind dabei vor allem auch eine existenzsichernde verpflichtende Aufwandsentschädigung mindestens in Höhe des BAföG-Höchstsatzes sowie eine angepasste Fehlzeitenregelung bei der Krankheitstage nicht als Fehltag gewertet werden. Studierende im Praktischen Jahr sind keine billigen Arbeitskräfte, sie haben einen Anspruch auf eine angemessene Vergütung ihrer Arbeit mit den Patientinnen und Patienten.“

Die dreizehn Demonstrationen und vierzehn Informationsstände (für mehr Informationen: siehe unten) sollen besonders die Öffentlichkeit über die Problematik informieren, denn der Zuspruch der Ärzteschaft allein reicht in den Augen der bvmd nicht aus. „Der letzte Entwurf der neuen Approbationsordnung bildet weiterhin keine Verbesserungen der Bedingungen des letzten Ausbildungsjahres des Medizinstudiums ab, deshalb haben wir uns gezwungen gesehen, nun auch die Öffentlichkeit einzubinden. Wir wollen gute Ärzt*innen werden, unter den aktuellen Bedingungen im Praktischen Jahr ist das jedoch oft

bvmd-Geschäftsstelle

Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Phone +49 (30) 95590585
Fax +49 (30) 9560020-6
Home bvmd.de
E-Mail verwaltung@bvmd.de

Für die Presse

Giulia Ritter
E-Mail pr@bvmd.de

Vorstand

Fabian Landsberg	(Präsident)
Jason Adelhoefer	(Externes)
Emily Troche	(Internes)
Giulia Ritter	(PR)
Cedric Smets	(Fundraising)
Nadja Moser	(Internationales)

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland ist ein eingetragener Verein (Vereinsregister Aachen VR 4336). Sitz und Gerichtsstand sind Aachen.

Europäische Integration

Famulaturaustausch

Forschungsaustausch

Gesundheitspolitik

Projektwesen

Medizin und Menschenrechte

Medizinische Ausbildung

Training

Public Health

Sexualität und Prävention

Die bvmd ist auf internationaler Ebene Teil der IFMSA- und EMSA-Netzwerke

nicht möglich.“, so Alexander Schmidt, nationale Projektleitung des bvmd-Projektes FairesPJ.

Neben den nationalen Demonstrationen und Informationsständen, für die viele betroffene Medizinstudierende sogar einen ihrer wenigen Feiertage opfern, ist auch die initiierte Petition ein voller Erfolg. In nur elf Tagen konnten über 50.000 Unterstützende Unterschriften gesammelt werden. Die bvmd ist sich sicher, mit der weiteren tatkräftigen Unterstützung von Verbänden, Privatpersonen und ihren Lokalvertretungen, sind die 100.000 Unterschriften ein Ziel in nicht allzu weiter Ferne, das in der verbleibenden Zeit bis zum 20.08.2023 erreichbar ist.

Demonstrationen in:

- Berlin
- Essen
- Freiburg
- Gießen
- Greifswald
- Halle
- Hamburg
- Heidelberg
- Mainz
- München
- Rostock
- Tübingen
- Würzburg

Informationsstände in:

- Bonn
- Brandenburg
- Dresden
- Essen
- Erlangen-Nürnberg
- Freiburg
- Greifswald
- Hamburg
- Magdeburg
- Münster
- Regensburg
- Rostock
- Ulm
- Witten/Herdecke

Nützliche Links zur weiteren Recherche und Berichterstattung:

[Website FairesPJ](#)

[Pressemitteilung FairesPJ vom 22.06.](#) (hier wird ausführlich auf die Forderungen eingegangen)

[Petition: Ausbildung statt Ausbeutung: Endlich ein #faresPJ im Medizinstudium!](#)

[Pressefotos](#)

Für Rückfragen, Kontakt zu lokalen Organisations-Teams, Bildmaterialien u.v.m. stehen wir Ihnen gerne unter pr@bvmd.de zur Verfügung:

Giulia Ritter

Vizepräsidentin für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit